



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Öffentliches Protokoll zur 2. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2025/26

14. Oktober 2025 | 18:20 - 20:43 | SR 114 | Carl-Zeiss-Straße 3

anwesende MdStuRa: Andreas Bagehorn, Chiara Daskiewitsch (ab 18:45), Katharina Gabriel (bis 20:34), Jan Haedicke (bis 20:37), Marcus Hansen, Bennet Hartung (bis 20:34), Jan Hillebrandt (bis 19:44), Clara Höpfner, Stefan Huber, Levke Jansen, John Kaube, Willi Kröning, Robert Pohle (ab 19:46), Maurice Reitzig, Leonard Schönfeld, Lenard Thost, Götz Wagner, Paul Weiß, Klara Wilde, Antonia Zahn, Christoph zur Mühlen (bis 20:20)

entschuldigte MdStuRa: Niklas Menge, Luisa Queck, Reiner Sandmann, Hannah Schier

unentschuldigte MdStuRa: Chantalle Arsand, Aenna Fink, Carla Franke, Smilla Kreuzberg, Daniel Mossmann, Linda Raschke, Henning Sylla

ruhende MdStuRa: Jonah Hohlfeld, Luise Stroisch, Nele Wagner, Max Weber

anwesende bMdStuRa: Paul Staab (bis 18:35)

Gäste: Florentine Derbitz (CRJ), Lea Koenzen (CRJ)

Sitzungsleitung: Willi Kröning

Protokoll: Chiara Daskiewitsch, Klara Wilde

Vorstand: Chiara Daskiewitsch, Klara Wilde

TOP 01 → 01 | 18:20 Uhr | Berichte

Andreas berichtet aus dem Innenreferat

- Wir als **Innenreferat** haben uns gestern mit **Herrn Rüttger** vom Rechtsamt getroffen und verschiedene Dinge besprochen. Wir haben jetzt eine Regelung festgelegt, wie wir bei den Genehmigungen und Verkündungen vorgehen. Außerdem haben wir verschiedene Fragen klären können. In den kommenden Wochen werden wir ein paar Änderungsordnungen nach Absprache mit dem Rechtsamt erstellen und dann in den StuRa zum beschließen geben.

Klara berichtet vom Markt der Möglichkeiten

- Der diesjährige **Markt der Möglichkeiten** hat am 09. Oktober im Foyer der CZS 3 stattgefunden. Wenn euch der MdM gefällt, denkt gerne darüber nach ihn nächstes Jahr zu koordinieren. Auch dieses Jahr hat es wieder massiv an Unterstützung gefehlt.

Paul Staab berichtet aus dem Verwaltungsrat

- Am 01. September hat im Verwaltungsrat ein **Workshop zum Wirtschaftsplan** (analog eines Haushaltsplans) des Studierendenwerks stattgefunden. Anstatt strategischer Diskussionen für die Gestaltung des Studierendenwerks für das kommende Wirtschaftsjahr waren wir leider sehr kurzfristig mit der Neuigkeit konfrontiert, dass im Landeshaushalt für 2026 wider Erwarten deutliche Kürzungen für das Studierendenwerk vorgesehen sind. Gegenüber dem Ansatz für 2025 (6.630.600 EUR) sinkt der Ansatz für 2026 um knapp 750.000 EUR auf 5.875.000 EUR. Der im Koalitionsvertrag eigentlich vorgesehene Aufwuchs („Die Finanzierung des Studierendenwerks wird [...]bedarfsgerecht erhöht“) wird damit konterkariert und führt zu erheblichen Unwägbarkeiten und Einschränkungen für das Studierendenwerk. Der Wirtschaftsplan wird voraussichtlich am 24. Oktober beschlossen, diskutierte Maßnahmen sind bisher insbesondere die Schließung einzelner Einrichtungen sowie Anpassungen des Semesterbeitrags (mind. 10€) und teilweise Anpassungen der Preise. Dabei gibt es aber noch keinen endgültigen Stand. Nutzt gern alle Möglichkeiten, die ihr zur politischen Einflussnahme habt, in der nächsten KTS-Sitzung (zu der ich euch gern einlade, auch wenn ihr keine Delegierten seid) soll dazu auch nochmal ein Austausch stattfinden, allerdings gibt es eine gewisse Kampagnenmüdigkeit nach der BAföG-Kampagne und auch die zugrundeliegende Zeitschiene ist nicht ganz optimal, da der Beschluss zum Wirtschaftsplan deutlich vor dem Beschluss des Landeshaushalts stattfinden soll.

Mittlerweile liegt der Entwurf zum Wirtschaftsplan vor. Explizit vorgesehen sind Erhöhungen des Semesterbeitrags um 10 € pro Semester, eine Anpassung der Mensapreise (explizit nicht für Studierende), eine Schließung der Einrichtungen Cafeteria zur Rosen in Jena und Hörsaal 7 in Erfurt sowie eine Reduzierung des Angebots der psychosozialen Beratung (PSB). Weitere Folgen, insbesondere durch die Weitergabe der Energiekosten, die aktuell noch von der FSU getragen werden, sind nicht auszuschließen.

Marcus berichtet vom Haus auf der Mauer

- Am 10. Oktober gab ein **Gespräch im Haus auf der Mauer**, bei dem Herr Hollnack vom StuWe, Jule (unsere ehemalige KoKos Stelle), Willi Kröning, Chiara Daskiewitsch, Klara Wilde und Marcus Hansen anwesend waren. Es wurde vor allem über die Übergabe der Personalstelle und den damit verbunden Akten, die Übergabe der Technik inklusive Daten und die Auflösung des Kontos gesprochen.

Klara berichtet aus dem Vorstand

- Wir wollen noch einmal darauf hinweisen, dass alle MdStuRa Zugang zum **Arbeitsraum** neben dem Vorstandsbüro haben um dort für den StuRa zu arbeiten und sich auszutauschen.
- Wir weisen ebenfalls einmal darauf hin, dass sich alle MdStuRa in einer **Unterstruktur des StuRa engagieren** sollten. Hierbei ist es uns wichtig zu betonen, dass ihr dafür nicht Referent:in werden müsst. Eine (unregelmäßige) Mitarbeit in einem Referat ist vollkommen ausreichend. Geht also gerne auf Referate zu, die euch interessieren und fragt nach, wie ihr euch am Besten einbringen könnt.
- Die **Internationalisierungskonferenz** von daad findet vom 31.10. bis 02.11. in Würzburg statt. Wenn ihr daran Interesse habt, meldet euch gerne bei uns.
- Es gab **Beschwerden zum Protokoll** von der Konsti. Das Protokoll ist deshalb aktuell offline und wird überarbeitet. Es sollte in den nächsten Tagen wieder online sein.

TOP 02 → 02 | 18:31 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Von **36** gewählten MdStuRa haben **4** MdStuRa ein ruhendes Mandat.
Somit gibt es **32** stimmberechtigte MdStuRa.
- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ab **17** anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.
Eine Zweidrittelmehrheit ist gegeben ab **22** Ja-Stimmen der anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.
- Es sind **19** stimmberechtigte MdStuRa anwesend, das Gremium ist also **beschlussfähig**. Eine Zweidrittelmehrheit ist **nicht gegeben**.

vorläufige Tagesordnung

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Diskussion & Wahl: Vorstand (Vorstand)

TOP 4 1. Lesung: Nachtragshaushalt 2025_26 (Finanzen)

TOP 5 Diskussion: Tätigkeitsbericht 2022/23 (Willi Kröning)

TOP 6 Diskussion: Tätigkeitsbericht 2023/24 (Willi Kröning)

TOP 7 Diskussion: Tätigkeitsbericht 2024/25 (Willi Kröning)

TOP 8 Diskussion & Beschluss: Druck-Kontingent Studi-Chor Collegium Vocale (Vorstand)

TOP 9 Diskussion: Termin nächste Sitzung (Vorstand)

TOP 10 Sonstiges

Diskussion

- Es gibt keine Anmerkungen an die Tagesordnung.

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die vorliegende Tagesordnung.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

beschlossene Tagesordnung

- Entspricht der vorläufigen Tagesordnung.

TOP 03 → 03 | 18:33 | Diskussion & Wahl:

Vorstand (Vorstand)

Antragstext

Liebe MdStuRa,

Wir suchen ein drittes Mitglied – denn zu zweit ist's nett, zu dritt wirds's erst richtig chaotisch!

Liebe Grüße
der Vorstand

Diskussion

- **Stefan** schlägt Marcus vor.
- **Marcus** nimmt an.
- **Levke** schlägt Jan Haedicke, Jan Hillebrandt und Christoph zur Mühlen vor.
- **Alle 3** lehnen ab.
- **Katharina** schlägt Götz vor.
- **Götz** lehnt ab.
- **Levke** schlägt Clara Höpfner vor.
- **Clara Höpfner** nimmt an.
- **Maurice** schlägt Levke vor.
- **Levke** lehnt ab.
- **Bennet** schlägt Leo vor.
- **Leo** lehnt ab.
- **Stefan** schlägt Andreas vor.
- **Andreas** nimmt an.
- **Marcus** schlägt Antonia vor.
- **Antonia** nimmt an.

Marcus, Clara Höpfner und Andreas werden gebeten, den Raum zu verlassen.

Chiara Daskiewitsch betritt die Sitzung um 18:45.

- **Vorstellung von Antonia**
 - **Antonia** stellt sich kurz vor. Sie ist 19 Jahre alt und dies ist ihre erste Amtszeit im StuRa.
 - **Maurice** fragt, wie lange sie schon studiert.
 - **Sie** studiert im 3. Semester Physik.
 - **Stefan** fragt, wie viel Zeit sie hat.
 - **Sie** ist noch unsicher, wie viel Zeit sie dieses Semester hat und kann es von den Stunden her schlecht einschätzen.
 - **Bennet** fragt, welche Erwartungen sie an die Vorstandsarbeit hat.
 - **Sie** hat sich damit noch nicht wirklich befasst, weil sie sehr kurzfristig vorgeschlagen wurde.

- **Willi** fragt, wie gewillt sie ist, sich in neue Sachverhalte einzuarbeiten.
- **Sie** hat schon Interesse und Motivation dafür.
- **Chiara** fragt, warum sie im StuRa ist.
- **Sie** ist zunächst angesprochen worden, weil noch Leute für die Listen gesucht wurden. Sie möchte sich aber vor allem hochschulpolitisch engagieren und einbringen.

Antonia wird gebeten, den Raum zu verlassen. Andreas wird herein gebeten.

- **Vorstellung von Andreas**

- **Andreas** stellt sich kurz vor.
- **Willi** fragt, wie lange er schon studiert.
- **Er** studiert im 3. Fach und Hochschulse semester Mathematik.
- **Willi** fragt, wie viel Zeit er hat.
- **Er** weiß es noch nicht genau, da er erst nächste Woche erfährt, wo er zugelassen ist. Er hat aber bereits einen Kurs gestrichen, um mehr Zeit für Gremientätigkeiten zu haben. Bei Bedarf ist er bereit mehr zu streichen.
- **Willi** fragt, welche Erwartungen er an die Vorstandsarbeit hat.
- **Er** kennt die Arbeit des Vorstands nur von „Hören-Sagen“ und hat noch keine konkreten Vorstellungen.
- **Willi** fragt, wie gewillt er ist, sich in neue Sachverhalte einzuarbeiten.
- **Er** ist sehr gewillt.
- **Willi** fragt, warum er im StuRa ist.
- **Er** ist seit der 8. Klasse Schülerrat. Die 5 Jahre dort waren richtig geil, deshalb stand für ihn fest, dass er im Studium in ein ähnliches Gremium möchte.

Andreas wird gebeten, den Raum zu verlassen. Clara Höpfner wird herein gebeten.

- **Vorstellung von Clara Höpfner**

- **Clara** stellt sich vor. Sie studiert Psychologie im 5. Semester und weiß noch nicht, was sie im Vorstand erwartet.
- **Willi** fragt, wie viel Zeit sie hat.
- **Sie** hat nicht sehr viel Zeit, da sie viele Module belegt und auch arbeitet.
- **Willi** fragt, wie gewillt sie ist, sich in neue Sachverhalte einzuarbeiten.
- Ihr Interesse ist da, deshalb ist sie auch im StuRa. Nur die Zeit könnte ein Problem werden.
- **Willi** fragt, warum sie im StuRa ist.
- **Sie** war neugierig, wie es so läuft im Gremium. Außerdem interessieren sie politisches Engagement und die Interessenvertretung von Studis. Eine kleine Rolle spielt auch das BAföG.

Clara Höpfner wird gebeten, den Raum zu verlassen. Marcus wird herein gebeten.

- **Vorstellung von Marcus**

- **Marcus** fragt das Gremium, ob es Fragen an ihn gibt.
- **Willi** bittet ihn, sich erst einmal vorzustellen.
- **Marcus** stellt sich vor. Er studiert Powi und Erzi im 7. und 5. Hochschulsesemester und war schon letzte Amtszeit Vorstand. An der Arbeit mag er Verträge, Referate und FSRe. Seine Ziele für die neue Amtszeit sind die Verbesserung der Kommunikation mit KTS und StuWe und die Verbesserung der Situation einzelner FSRe. Er möchte ein offenes Ohr für die FSRe haben und auch die öffentliche und interne Sichtweise auf den StuRa verbessern. Des Weiteren möchte er die Referatetreffen verbessern, da es um Kommunikation gehen sollte. Auch möchte er Weiterbildungen für CRJ und Aktrützel organisieren und die Ausschreibungen verschönern. Zusätzlich möchte er sich als stellv. HHV bewerben, um bei möglichem Ausfall durch Krankheit etc. einspringen zu können. Zuletzt möchte er regelmäßige interne Gespräche führen und Gespräche mit dem Personal führen.
- **Willi** fragt, wie viel Zeit er hat.
- **Er** hat viel Zeit dieses Semester, weil er oft nicht zu seinen Veranstaltungen geht.
- **Willi** fragt, warum er im StuRa ist.
- **Er** ist im Gremium, um die Situation von Studis und FSRen zu verbessern und sich politisch engagieren.
- **Maurice** fragt über welche Liste er ins Gremium gekommen ist und ob er gerne dort ist.
- **Er** ist über eine Juso/ELLi Liste gewählt worden. Er ist gerne Juso, auch wenn er nicht immer gerne bei der SPD ist.
- **Levke** fragt, warum er seine Ziele nicht früher angegangen ist, wenn er schon ein Jahr lang Vorstand war.
- **Er** war lange Zeit zu sehr mit dem Status quo zufrieden. Er weiß aber, dass das nicht gut war.

Marcus wird gebeten, den Raum zu verlassen.

Das Gremium tauscht sich über alle Kandidierenden aus.

Alle Kandidierenden werden wieder herein gebeten.

Wahl

Es soll eine **Mandatsprüf- und Zählkommission**, bestehend aus **Maurcie Reitzig, Stefan Huber und Christoph zur Mühlen**, gebildet werden.

keine Einwände

	1. WG	2. WG	3. WG	4.WG
Clara	0	–	–	–
Antonia	3	2	–	–
Andreas	6	7	8	–
Marcus	9	9	9	11
Nein	1	1	1	4
Enthaltung	1	1	2	5

Niemand ist gewählt worden.

- **Götz** kritisiert das Vorgehen, dass random Leute vorgeschlagen werden. Wer Vorstand werden möchte, soll sich bitte selbst aufstellen.
- **Willi** erklärt, dass es es so gemacht wird, falls sich einige Menschen nur nicht trauen, sich selbst zu melden.

TOP 04 → 04 | 19:43 | 1. Lesung: Nachtragshaushalt 2025_26 (Finanzen)

Antragstext

Liebe MdStuRa,

in der letzten Amtszeit wurde bereits am Entwurf des Nachtragshaushalts gebastelt. Seitdem hat sich nur eine Änderung ergeben. Es handelt sich um eine Erhöhung bei den sonstigen Kosten für die Technik des StuRa, da unsere Systemadministration die Serverstrukturen ausbauen und sicherer machen möchte.

Grüße
die Finanzen

Diskussion

- Willi stellt den Antrag vor.

Jan Hillebrandt verlässt die Sitzung um 19:44.

- Bennet fragt, warum es weniger Werbeeinnahmen als geplant gibt beim Aktrützel?
- Willi erklärt, dass es Verträge gab, die ausgelaufen sind, ohne dass Neue gemacht wurden.
- Bennet fragt, was mit der Wartung der Serverstruktur gemeint ist.
- Willi erklärt, dass sie Technik ein Dokument geschickt hat, was sie alles machen wollen und was sie dafür brauchen. Server soll so besser und viel sicherer werden.

Robert Pohle betritt die Sitzung um 19:46.

GO-Antrag von Willi: Beendigung der Lesung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

TOP 05 → 05 | 19:48 | Diskussion:

Tätigkeitsbericht 2022/23 (Willi Kröning)

Antragstext

Liebe MdStuRa,

mit zwei Jahren Verspätung präsentiere ich den Tätigkeitsbericht der Amtszeit 2022/23. Unsere Sekretärin Kerstin hatte damals die Berichte sammeln müssen. Jetzt endlich wurden diese zusammengefügt.

GaLieGrü

Willi

Diskussion

- **Willi** stellt den Antrag vor.
- keine Nachfragen

TOP 06 → 06 | 19:50 | Diskussion:

Tätigkeitsbericht 2023/24 (Willi Kröning)

Antragstext

Liebe MdStuRa,

im Zuge der Erstellung der anderen beiden Tätigkeitsberichte habe ich nur ein paar Schönheitskorrekturen in der Formatierung des Tätigkeitsberichts der Amtszeit 2023/24 vorgenommen. Und da dieser vor einem Jahr nicht in den Sitzungsmaterialien erwähnt wurde, möchte ich eine gewisse Kontinuität erhalten.

GaLieGrü

Willi

Diskussion

- **Willi** stellt den Antrag vor. Der alte Tätigkeitsbericht ist nur neu formatiert worden, damit alles einheitlicher ist. Inhaltlich hat sich nichts verändert.

TOP 07 → 07 | 19:51 | Diskussion: Tätigkeitsbericht 2024/25 (Willi Kröning)

Antragstext

Liebe MdStuRa,

der letzte, aktuellste und längste Tätigkeitsbericht jemals ist da! Für die Amtszeit 2024/25 habe ich auch die Fachschaftsräte angefragt und von ungefähr der Hälfte einen Bericht bekommen. So können wir wirklich nach außen tragen, wie vielfältig wir durch unsere ganzen Strukturen aufgestellt sind.

GaLieGrü

Willi

Diskussion

- **Willi** stellt den Antrag vor.
- **Bennet** fragt nach, ob die FSRe verpflichtet sind, einen Tätigkeitsbericht abzugeben.
- **Willi** ist der Meinung, dass Bennet sich nur auf die Rechenschaftspflicht bezieht. Das umfasst nicht unbedingt den Tätigkeitsbericht des StuRa.
- **Andreas** ergänzt, dass FSR-Tätigkeitsberichte häufig auch in Vollversammlungen abgehalten werden.
- **Stefan** fragt nach, ob diese Vollversammlungen protokolliert werden.
- **Andreas** erklärt, dass sie sehr unterschiedlich ausführlich protokolliert werden. Diese Protokolle sind nicht mit Tätigkeitsberichten gleichzusetzen.
- **Bennet** ist der Meinung, dass wir uns damit in Zukunft nochmal befassen und die Verpflichtung in die Satzung aufnehmen sollten. Zum Beispiel für neue Leute, die wissen wollen, was in der Vergangenheit im FSR passiert ist, aus Transparenz Gründen und um Wissenshierarchien abzubauen.
- **Willi und Levke** Es gab mal eine Anfrage, wo alle Veranstaltungen der Studierendenschaft mit Teilnehmerzahl, Ort, Geldern etc. aufgelistet werden sollten. Solche Anfragen kamen von Adf und CDU. Vermutlich sollte die Studierendenschaft diskreditiert und kritisiert werden.
- **Andreas** hat eine Frage zu einem anderen Thema: Will Willi weiter „pdf“ als einzige Formatvorgabe für die Tätigkeitsberichte vorgeben?
- **Willi** wird das in Zukunft anders machen. Animierte pdf-Dateien sind nicht mehr erlaubt. Es werden starre pdfs gefordert.

TOP 08 → 08 | 20:02 | Diskussion & Beschluss:

Druck-Kontingent Studi-Chor Collegium Vocale (Vorstand)

Antragstext

Liebe MdStuRa,

Vor vielen Jahren hatte der StuRa beschlossen, dem jenaer Studi-Chor Collegium Vocale ein Druck-Kontingent zu gewähren. Am 12.11.2019 wurde dieses per Beschluss auf jährlich 8 000 Seiten erhöht. Wir haben als Studierendenschaft aktiv keine Verbindung zum Collegium Vocale. Sollten also andere externe Vereinigungen ein Druck-Kontingent haben wollen, müssten wir dies aus Gleichbehandlung auch abstimmen. So oder so steht die Frage der Wirtschaftlichkeit im Raum, ob wir dem Chor weiterhin das kostenlose Drucken ermöglichen wollen.

Liebe Grüße
der Vorstand

Diskussion

- **Willi** stellt den Antrag vor.
- **Bennet** fragt, wie der Chor organisiert ist. Ist es ein Verein oder ein loser Zusammenschluss?
- **Willi** schaut dies kurz nach. Auf der Website sieht es nach einem loser Zusammenschluss aus.
- **Bennet** möchte wissen, ob der Chor zur Uni gehört?
- **Willi** schaut weiter auf der Website. Sie scheinen zumindest in der Uni zu sitzen.
- **Bennet** fragt, wieviel vom Kontingent genutzt wird.
- **Willi** erklärt, dass wir das aktuell nicht genau wissen. Aber letzte Woche war jemand da und hat mehrere Stunden im Konferenzraum gedruckt.
- **Andreas** merkt an, dass sie einen Förderverein und eine Stiftung haben, die sie unterstützen. Er fragt, ob das dem StuRa mitgeteilt wurde.
- **Willi** sagt, dass wir darüber nicht informiert wurden.
- **Levke** erwähnt, dass es mal eine Anfrage gab das Kontingent von 5000 auf 8000 zu erhöhen, also kann man annehmen, dass sie die 8000 Seiten auch ausreizen. Es gibt außerdem mehrere Studi-Chöre in der Uni. Warum wird das Drucken nur einem Chor erlaubt?
- **John** fragt nach, ob wir auch andere Organisationen so fördern. Und wie prüfen wir, was genau sie drucken?
- **Willi** erklärt, dass sie sind Einzigen externen sind, die über uns drucken. Unsere Sekretärin prüft teils was sie drucken.
- **Paul** fragt, ob wir einen Kostenüberblick darüber haben.
- **Willi** erklärt, dass wir leider keinen genauen Überblick haben, da wir das Abo-Modell nutzen. Er vermutet aber, dass die Kosten unter 100 Euro liegen.
- **Bennet** stellt in Frage, wie nachhaltig es ist, so viele Seiten drucken zu lassen, vor allem, weil sie nicht zu uns gehören.
- **Paul** schlägt eine Anfrage an den Chor zu den aufgetretenen Fragen vor.

- **Bennet** findet, dass uns deren Meinung egal sein kann, da sie nicht zu uns gehören.
- **John** betint, dass es ist auch einfach unfair ist, dass die das dürfen und andere nicht.
- **Paul** sagt, dass er nicht per se dagegen ist. Es kostet uns aber nicht sehr viel und schadet uns also nicht. Unfair wäre es nur, wenn wir anfangen müssen, andere Anfragen abzulehnen. Es ist unschön, einfach das Kontingent zu streichen, ohne vorher mit dem Chor zu kommunizieren.
- **Katharina** fragt nach, ob wir nicht eigentlich einen Kooperationsvertrag dafür bräuchten, wenn sie einen finanziellen Vorteil durch das Drucken haben.
- **Stefan** erfragt, wann hat die letzte Kommunikation zwischen Vorstnad und Chor stattgefunden hat.
- **Willi** erklärt, dass sie letzte Woche gedruckt haben, aber es wurde nicht wirklich über das Kontingent gesprochen.
- **Bennet** stimmt Katharina zu. Er ist außerdem der Meinung, dass wir das heute beschließen können.
- **Levke** ergänzt, dass zu ihrer Vorstandszeit sehr häufig vom Chor gedruckt wurde.
- **Stefan** findet, wir sollten das Kontingent abschaffen und hinterher auf sie zugehen.

Änderungsantrag von Marcus: ändere „_____“ zu „0“

Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltung

angenommen

- **Paul** merkt an, dass es vielleicht einen Vertrag gibt, der nur bei denen liegt und nicht bei uns.
- **Katharina** ist gegen das Kontingent.
- **Bennet** betont, dass kein Vertrag existieren muss. Selbst wenn es einen gibt, könnte dieser auch ausgelaufen sein. Sollte es doch einen gültigen Vertrag geben, können sie sich immer noch hinterher beschweren.

Christoph verlässt die Sitzung um 20:20.

- **Götz** findet das unsympathisch, das Kontingent einfach abzulehnen. Der StuRa wird bereits so wahrgenommen, dass wir nur alles bemängeln. Wir sollten ihnen einen Vertrag anbieten.
- **Bennet** ist für einen Beschluss unter der Bedingung, dass es keinen Vertrag gibt.
- **Willi** ist der Auffassung, dass ein Beschluss lediglich eine Bekundung wäre, dass wir den Vertrag auflösen wollen. Es wäre also okay, den Beschluss heute zu fassen.
- **Stefan** kritisiert, dass wir sehr lange über eine Banalität diskutieren. Alles deutet darauf hin, dass es gar keinen Vertrag gibt.
- **Levke** ist dafür, dass der Vorstand dem Chor nach der Sitzung eine nette Mail schreibt und nachfragt, ob sie auf das Kontingent angewiesen sind.

Änderungsantrag von Marcus: füge hinzu: „, solange es keinen gültigen Kooperationsvertrag gibt.“

Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung

übernommen

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt, das Kopier-Kontingent des Collegium Vocale auf jährlich 0 Seiten anzupassen, solange es keinen gültigen Kooperationsvertrag gibt.

Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 09 → 09 | 20:31 | Diskussion: Termin nächste Sitzung (Vorstand)

Antragstext

Liebe MdStuRa,

wir wollen ausprobieren, das Besprechen des jeweils nächsten Sitzungstermins als eigenen TOP zu behandeln, damit es nicht unter Sonstiges vergessen wird.

Liebe Grüße
der Vorstand

Diskussion

- **Willi** stellt den Antrag vor.
- **Marcus** wünscht sich einen Termin in einer ungeraden Woche, da er befürchtet dass der StuRa nach 6 Wochen ohne vollständigen Vorstand aufgelöst wird. Im ungeraden Rhythmus könnten wir dem besser entgegenwirken.
- **Willi, Levke, Andreas und Klara** widersprechen. Es wird in der Satzung nachgeschaut und festgestellt, dass nach §27 Abs. 1 die Auflösung des Sturas erst droht, wenn innerhalb von 8 Wochen in der Vorlesungszeit kein Vorstand bestehend aus 3 Mitgliedern gebildet wurde. Das bedeutet, der StuRa hat bis Mitte Dezember Zeit einen dritten Vorstand zu wählen.
- **Marcus** zieht seinen Wunsch eines Termins in einer ungeraden Woche zurück.
- **Willi** schlägt den 28.10. vor.
- **Robert** hat dienstags 18-20 Uhr Vorlesung und wünscht sich, dass der Termin generell verlegt wird.
- **Götz** erklärt, dass es sehr schwer ist auf einzelne Termine Rücksicht zu nehmen.
- **Es wird der 28.10. für die nächste Sitzung festgehalten.**

Katharina Gabriel verlässt die Sitzung um 20:34.

Bennet Hartung verlässt die Sitzung um 20:34.

Jan Haedicke verlässt die Sitzung um 20:37.

TOP 10 → 10 | 20:36 | Sonstiges

Sitzungsfarbe

- **Willi** erklärt, dass wir wieder eine Farbe der Sitzung bestimmen wollen.
- **Leo** schlägt Beton grau vor.
- **Marcus** schlägt Stahl grau vor.
- **John** ist für Schweinchen rosa.
- **Willi** ist für PAF-Orange.

GO-Antrag von Willi: Meinungsbild

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, welche Farbe die Sitzungsfarbe der aktuellen Sitzung werden soll.

Ergebnis: 3 Beton grau / 3 Stahl grau / 9 Schweinchen rosa / 7 PAF-Orange

→ Die Sitzungsfarbe ist Schweinchen rosa.

Vertrauenspersonen

- **Klara** stellt das Amt der Vertrauensperson vor.
- Die **Vertrauenspersonen** werden auf der nächsten Sitzung neu gewählt werden. Sie sind eine große Bereicherung für das Arbeitsklima und die Zusammenarbeit im Gremium und darüber hinaus. Überlegt euch deshalb gerne schon einmal bis zur nächsten Sitzung, ob ihr diese Position übernehmen wollt.

Sitzungszeiten

- **Willi** fragt, was das Gremium von den Zeitschätzungen im Sitzungsmaterial hält.
- **Andreas** findet es unsinnig, weil es schwer einzuschätzen ist.
- **Robert** schließt sich Andreas an.
- **Levke** merkt an, dass man sich auch über die Telegram Gruppe informieren kann, bei welchem TOP das Gremium gerade ist.
- **Willi** kann die Punkte nachvollziehen, merkt jedoch an, dass im Senat auch Zeiten angegeben werden. Diese stimmen in der Regel sogar.

Wir wünschen allen, die bis hierhin gelesen haben, einen wunderschönen Semesterbeginn. ☺

Jena, 17. Oktober 2025

Willi Kröning
Sitzungsleitung

Chiara Daskiewitsch, Klara Wilde
Protokoll

Begriffserklärung

- StuRa: Studierendenrat
- FSU: Friedrich-Schiller-Universität Jena
- EAH: Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- MdStuRa: Mitglied(er) des Studierendenrats
- bMdStuRa: beratende(s) Mitglied(er) des Studierendenrats
- TOP: Tagesordnungspunkt
- ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
- GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe § 11 GO)
- M: Mittelfreigabe
- FA: Finanzantrag
- stellv.: stellvertretende:r
- komm.: kommissarische:r
- StuBei: Studierendenbeirat (der Stadt Jena)
- STW: Studierendenwerk
- FSR: Fachschaftsrat
- GO: Geschäftsordnung des Studierendenrates
- FinO: Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena
- CZS: Carl-Zeiss-Straße
- UHG: Unihauptgebäude
- EAP: Ernst-Abbe-Platz
- CRJ: Campusradio Jena